

SPIELGRUPPE WUNDERCHNÄUEL WÜRENLINGEN

Waldfest und 30-Jahr-Jubiläum

Bei schönem Spätsommerwetter fand am 8. September das traditionelle Waldfest der Spielgruppe Wunderchnäuel in der Waldhütte statt. Gegen 11 Uhr trudelten die ersten Familien ein. Bald waren über 85 Gäste im Oberwald. Sogleich wurden die Attraktionen im Wald ausprobiert. Highlight war wieder die Seilbahn. Etwas ruhiger ging es auf der Schaukel oder der Hängematte zu und her. Gemütlicher, aber nicht mit weniger Einsatz wurde am Speckstein-Tisch gebohrt,

gesägt und geschliffen. Natürlich gab das Herumtollen im Wald Hunger. Wegen des Feuerverbotes durfte kein Feuer gemacht werden. Dank der Salate und heissen Wienerli musste aber niemand lange hungern. Danach durften sich alle am Dessertbuffet bedienen.

Nachdem die Kinder und Eltern nach Hause gegangen waren, wurde die Waldhütte umgewandelt und fürs Jubiläum vorbereitet. Mit 20 Gästen, bestehend aus aktiven Vereinsmitgliedern und Spielgruppenleitern, Ehren-

mitglieder, den ehemaligen Leitern und Vorstand, durfte das 30-Jahr-Jubiläum der Spielgruppe gefeiert werden. Um 17.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein. Zum Apéro konnten sich alle etwas kennenlernen. Präsidentin Manuela Smit begrüßte alle und erzählte, wer welche Funktion hat und was vom Abend zu erwarten war.

Ein weiteres Highlight gab es nach dem Salatbuffet. Helga Häberli, ein Gründungsmitglied, erzählte von den Anfängen der Spielgruppe und wie schwierig es war, so etwas auf die

Beine zu stellen. Das Ganze wurde visuell mit Fotos von den letzten 30 Jahren vervollständigt.

Nach dem Hauptgang ergriff Manuela Smit noch einmal das Wort. Sie versuchte die letzten 30 Jahre zu rekonstruieren, was gar nicht so einfach war.

Kurz nach dem Dessert verabschiedeten sich die ersten Gäste. Der Abend war für viele aber noch nicht vorbei, und es war schon lange nach Mitternacht, als sich die letzten in die kühle Nacht verabschiedeten. ZVG

Inserat



Ein zweites Zuhause im Tagesheim?

Stiftung Gässliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit
www.gaessliacker.ch/tagesheim

RSP 109913

UNTERSIGGENTHAL: Jungbürgerfeier 2018

Grosser Jahrgang - kleine Teilnahme

Es war wiederum ein «grosser Jahrgang», welcher sich mit Geburtsjahr 2000 für die diesjährige Jungbürgerfeier anmelden konnte.

Von den insgesamt 58 Jungbürgerinnen und Jungbürgern hatten sich am vergangenen Freitag leider nur zwölf Personen vor dem Gemeindehaus in Untersiggenthal eingefunden. Trotz geringer Teilnehmerzahl herrschte schon bei der Begrüssung durch Gemeindeammann Marlène Koller eine gute Stimmung. Anschliessend stellten sich alle anwesenden Gemeinderäte mit ihren Ressorts und spezifischen Aufgaben den Anwesenden vor. Als Nächstes ging es auf zu einer Führung durch das Gemeindehaus. Dabei war es erwünscht und erlaubt, einen Blick «hinter die Kulissen», d. h. hinter die Schalter und beispielsweise auch in das Sitzungszimmer des Gemeinderates, zu werfen. Zu den Eindrücken von den Räumlichkeiten erhielten die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger mündlich noch viel Wissenswertes über die Gemeinde, die Behörde und die Aufgaben der Verwaltung. Zum Abschluss übergab Gemeindeammann Koller den Jungbürgerinnen und Jungbürgern das ob-



Jungbürger des Jahrganges 2000 zusammen mit dem Gemeinderat Untersiggenthal

BILD: ZVG

ligate Geschenk in Form des Buches «Untersiggenthal, eine Gemeinde im Umbruch».

Im zweiten Teil liessen es sich die Gäste im Bierkeller gut gehen. Der «Chochverein Räbechuchi» verwöhnte alle Anwesenden wie schon in

den vielen Jahren vorher mit einem hervorragenden Nachtessen inklusive Dessert. Damit schloss der offiziellen Teil. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger haben den Abend dann individuell oder in kleineren Gruppen ausklingen lassen. ZVG

CEVI NUSSBAUMEN

Mit der Cevi auf Schatzsuche

Am Schnuppertag der Cevi Nussbaumen, tauchte plötzlich ein alter Pirat auf. Vor langer Zeit habe er auf einer Insel einen Schatz vergraben, jedoch besässen jetzt wilde Kannibalen die Schatzkarte. In einem actionreichen Geländespiel konnte die Karte, dank der vielen motivierten Kinder, erfolgreich zurückerobert und der Schatz ausgegraben werden. Kinder, die den Schnuppertag verpasst haben, sind auch an jedem anderen Cevi-Samstag herzlich willkommen. Informationen zum Treffpunkt und zu Kontaktpersonen findet man unter www.jung-schar-nussbaumen.ch ZVG

VELOGRUPPE 60+

Velotour nach Villigen - Remigen - Mönthal vom 18. September

Dreizehn gut gelaunte Velofahrer machten sich am frühen Dienstagnachmittag auf den Weg nach Villigen - Remigen - Mönthal. Die Sonne brachte einige Tourenteilnehmer zum Schwitzen beim Aufstieg zum Bürersteig. Gerne liessen sich alle abkühlen auf der rasanten Abfahrt nach Gansingen, wo es einen Trinkhalt gab. Danach ging es weiter über Etzgen und Schwaderloch an den Rhein. Über die Kraftwerkinsel nach Full und dem Stausee entlang erreichte die Gruppe verschwitzt, aber zufrieden gegen Abend Würenlingen. ZVG

CVP/BDP OBERSIGGENTHAL

Position zum neuen Gemeindeführungsmodell Obersiggenthal

Im Sommer 2016 hat CVP-Einwohnererrat Erich Schmid in einem Postulat die Prüfung zur Einführung einer Geschäftsleitung in der Obersiggenthaler Verwaltung angeregt. Nachdem der Einwohnerrat die diesbezügliche Vorlage des Gemeinderates im Sommer 2017 zurückgewiesen hat, legt dieser nun abermals einen Antrag zur Einführung eines neuen Gemeindeführungsmodells vor. Dem vorausgegangen ist ein Prozess, in welchem der Gemeinderat, der Einwohnerrat, die Parteien sowie die Verwaltung adäquat vertreten waren. Die aktuelle Vorlage ist denn auch inhaltvoller und qualitativ besser als jene von 2017. Dem Einwohnerrat vorgeschlagen wird die Einführung eines verwaltungsinternen Geschäftsleitungsmodells. Diese Geschäftsleitung wird gebildet durch den Leiter Zentrale Dienste (Gemeindeschreiber), den

Leiter Finanzen und den Leiter Bau und Planung. Die Geschäftsleitung zeichnet verantwortlich für die Abwicklung verwaltungstechnischer Routineaufgaben, entsprechend einer Kompetenzdelegation durch den Gemeinderat. Der Gemeinderat selbst kann sich dadurch wesentlich von operativen Geschäften entlasten und sich vermehrt um seine Kernaufgaben, die strategische Führung der Gemeinde, widmen. Die CVP-/BDP-Fraktion begrüsst dies sehr, braucht es doch in der aktuell schwierigen Lage der Gemeinde eine umsichtige Führung und Planung, um Obersiggenthal gezielt und kontinuierlich weiterzuentwickeln, den Standort als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde aufrechtzuerhalten sowie die Finanzen ins Lot zu bringen. Ebenso begrüsst die Fraktion die mit dem neuen Führungsmodell einhergehenden organisatorischen Anpassungen und Zuordnungen

der Verantwortungen der Verwaltung und des Gemeinderates in einem Tamdemmodell. Damit sollten Exekutive und Verwaltung gut aufgestellt sein, um effizient und fokussiert arbeiten zu können. Dass die Arbeitspensen von Gemeindeammann neu in einem Teilamt und jene des Gemeinderates angepasst werden, erscheint der CVP-/BDP-Fraktion folgerichtig und zentral, um auch in Zukunft fähige und motivierte Kandidaten für diese Exekutivämter gewinnen zu können, um die Gemeinde strategisch führen und weiterentwickeln zu können.

Die Fraktion hätte sich einzig gewünscht, dass das neue Gemeindeführungsmodell rascher eingeführt wird und nicht erst per Mitte 2019, um möglichst rasch vom konkreten Nutzen profitieren zu können. CVP und BDP werden dem Vorschlag des Gemeinderates folgen und die Umsetzung interessiert beobachten. ZVG

GRÜNE OBERSIGGENTHAL

Postulat: Grüne wollen Konsultativabstimmung

Die Grünen Obersiggenthal laden mit ihrem Postulat den Gemeinderat ein, in der Gemeinde eine Konsultativabstimmung über die Wünschbarkeit eines Tunnels durch den Martinsberg durchzuführen.

Der Unmut in der Bevölkerung über die OASE-Pläne des Kantons mit einem Tunnel ab der Obersiggenthaler Brücke ist gross. Das Siggenthal und besonders die Wohngebiete von Nussbaumen müssten nochmals mit

einer enormen Verkehrszunahme rechnen - insbesondere auch beim Schwerverkehr. Es kann doch nicht sein, dass landauf, landab Ortsumfahrungen gebaut werden und hier ein Autobahnzubringer mitten durch die Agglomeration geplant wird.

Alle Bemühungen der Gemeinde (Gemeinderat, Einwohnerrat, Petition aller Parteien), auf diesen Tunnel zu verzichten, stossen offenbar in Aarau auf taube Ohren. In dieser Situation ist es wichtig, dass die Bevölkerung ihre Haltung direkt zum Ausdruck

bringen kann. Die Grünen Obersiggenthal haben deshalb im Einwohnerrat ein Postulat eingereicht, in welchem sie den Gemeinderat auffordern, die Meinung der Bevölkerung mit einer Konsultativabstimmung einzuholen. Auch wenn eine solche Abstimmung nicht verbindlich ist, könnte damit ein klares Signal nach Aarau geschickt werden. Und eigentlich müsste auch der Kanton ein Interesse daran haben, zu wissen, was die direkt betroffene Bevölkerung von einem Projekt hält. ZVG



Besitzerwechsel bei Flory's

Nach über 21 Jahren übergibt Flory Meier die Flory's Fitness Factory in Untersiggenthal an Barbara Kistler und Ewa Stojkic (Bild). Der Wechsel erfolgt per 1. Oktober. Seit vielen Jahren sind die beiden Frauen nicht nur begeisterte Kundinnen, sondern auch aktive Fitness-Instruktorinnen. Barbara Kistler erteilt bereits seit drei Jahren Lektionen bei Flory's. Der Betrieb im Studio geht in gewohnter Weise weiter. Flory Meier bedankt sich bei ihrem Team sowie bei den Kunden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Der neuen Crew wünscht sie viel Erfolg. BILD: ZVG

Inserat



ZENTRUM FÜR GEFÄSSMEDIZIN
Zentrum für Gefässmedizin
Mittelland

Prof. Dr. med. Nicolas Diehm
Dr. med. Hak Hong Keo
Dr. med. Christian Regli

Aarenaustr. 2 b / Mellingerstr. 207
CH-5000 Aarau / CH-5405 Baden-Dättwil
Tel. +41 62 824 02 42
Fax +41 62 824 02 27
info@angiologie-aargau.ch
www.angiologie-aargau.ch

Modernste ambulante Krampfaderbehandlung ohne Operation

Leiden Sie unter:

- Unangenehmen Gefühlen in den Beinen bei längerem Stehen?
- Abendliche Beinschwellung und Spannungsgefühl?
- Unruhige Beine mit Kribbeln oder Krämpfen?
- Sichtbaren Besenreiser und Krampfadern?
- Müde und schwere Beine?

Dann können Sie Krampfadern (= Varizen) haben, eine der häufigsten Erkrankungen in der Schweiz. Das sind krankhaft veränderte, oberflächliche Venen des Beines. Ursache ist in den meisten Fällen eine Schwäche der Venenklappen.

Dr. Regli und Dr. Keo vom Zentrum für Gefässmedizin Mittelland zeigen in ihrem Vortrag die modernsten, schonendsten und effizientesten Besenreiser- und Krampfaderbehandlungen ohne Operation.

Der Vortrag findet am

Dienstag, 6.11.2018, um 19.00-20.15 Uhr im Restaurant Atrium Täfernhof, Mellingerstrasse 207, 5405 Baden-Dättwil, statt mit anschliessendem Apéro.

Das Team des Zentrums für Gefässmedizin Mittelland freut sich auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist kostenlos. Keine Voranmeldung.

RSP 108706